

**Niederschrift über die Sitzung des Kreisausschusses
am Freitag, dem 25.03.2022, im Großen Ausschussszimmer des
Kreishauses Warendorf (4. OG, Raum C 4.26)**

**Beginn: 09:00 Uhr
Ende: 12:23 Uhr**

			Seite
<u>I. Öffentlicher Teil</u>			
1.	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner		5
2.	Bericht der Verwaltung		5
3.	Aktuelle Corona-Lage		5
4.	Aktueller Sachstand zur Aufnahme von Vertriebenen aus der Ukraine		6
5.	Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen - "Seebrücke" und "Sicherer Hafen"	053/2022	9
6.	Nachhaltigkeitsbericht	009/2022	10
7.	"Billigkeitsrichtlinie für kommunale Klimaschutzinvestitionen" des MWIDE NRW	015/2022	11
8.	Zwischenbericht zum Gleichstellungsplan 2019 bis 2024	267/2021	12
9.	Verzicht auf die Erstellung des Gesamtabschlusses 2021	005/2022	13
10.	Wasserversorgung Beckum GmbH – Beteiligung an der Arbeitsgemeinschaft ostwestfälischer Versorgungsunternehmen GbR	022/2022	14
11.	Abschluss einer Umstufungsvereinbarung zwischen dem Kreis Warendorf und dem Landesbetrieb Straßen.NRW zur Umstufung der L 794	002/2022	15

zur K 28

12.	Übertragung der Entsorgungspflicht von Gewerbeabfällen zur Beseitigung (Abfälle zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushaltungen) auf die AWG	003/2022	16
13.	Änderungen der Abfallsatzungen des Kreises Warendorf	004/2022	17
14.	Anpassung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung der Interessengemeinschaft EmsRadweg an das EU-Beihilferecht und das Umsatzsteuerrecht	010/2022	18
15.	Linienbündelungskonzept Kreis Warendorf	011/2022	19
16.	Digitalisierung von Personalakten der Kreisverwaltung	045/2022	20
17.	Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm 2022 für das Jobcenter Kreis Warendorf	030/2022	21
18.	Umbesetzung in den Ausschüssen und Gremien des Kreises Warendorf	016/2022	22
19.	Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen - Ausstieg aus dem Projekt "Modellregion Kreis Warendorf - Luca-App"	052/2022	23

II. Nichtöffentlicher Teil

1.	Abschluss eines Vertrages mit dem Verein Alter und Soziales e.V.	017/2022	24
2.	Bestellung einer Prüferin des Amtes für Rechnungsprüfung und Beratung	047/2022	24
3.	Abberufung eines Prüfers des Amtes für Rechnungsprüfung und Beratung	042/2022	24
4.	Bestellung eines Prüfers des Amtes für Rechnungsprüfung und Beratung	043/2022	25
5.	Abberufung der stellv. Leiterin des Amtes für Rechnungsprüfung und Beratung	044/2022	25

Anwesend:

Vorsitz	
Gericke, Olaf, Dr.	
Mitglieder des Kreisausschusses	
Blömker, Franz-Ludwig	
Dinter, Dennis	Vertretung für Herrn Dr. Christian Blex
Gerwing, Theresia	
Grap, Valeska	
Gutsche, Guido	
Kaup, Winfried	
Luster-Haggeney, Rudolf	
Möllmann, Rolf	
Nienkemper, Dorothea	
Schindler, Ron	Vertretung für Herrn Markus Diekhoff
Schlösser, Ulrich	
Schulte, Stephan	
Schulze Westhoff, Stephan	
Westerwalbesloh, Florian	
von der Verwaltung	
Bleicher, Herbert, Dr.	
Funke, Stefan, Dr.	
Heuermann, Wiebke	
John, Kai	
Klausmeier, Brigitte	
Schreier, Petra	

Es fehlten entschuldigt:

Mitglieder des Kreisausschusses	
Bas, Ali	
Blex, Christian, Dr.	
Diekhoff, Markus	
Kocker, Dennis	

Landrat Dr. Gericke eröffnet um 09.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Kreisausschusses, Herrn Dr. Kornblum, die Vertreter der Presse sowie die Gäste.

Anschließend weist Landrat Dr. Gericke darauf hin, dass folgende Vorlagen/Dokumente nachträglich per Mail bzw. per Post versandt wurden:

- Ergänzungsvorlage „Umbesetzung in den Ausschüssen und Gremien des Kreises Warendorf“ (016/2022/1).
- Antrag der FWG-Kreistagsfraktion vom 16.03.2022: „Resolution des Kreistages des Kreises Warendorf gegen den Ukraine-Krieg“
- Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 22.03.2022: „Anfrage zur Lage der ukrainischen Flüchtlinge“

Landrat Dr. Gericke stellt fest, dass der Kreisausschuss mit Einladung vom 14.03.2022 form- und fristgerecht einberufen worden ist.

Landrat Dr. Gericke ernennt Herrn Ron Schindler zum Ehrenbeamten. Herr Schindler spricht den Eid.

Auf die Frage nach Einwendungen gegen die Tagesordnung meldet sich kein Ausschussmitglied zu Wort.

I. Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Auf Nachfrage meldet sich keine Einwohnerin / kein Einwohner zu Wort.

2. Bericht der Verwaltung

LR Dr. Gericke erklärt, dass es zur Corona-Lage einen separaten Tagesordnungspunkt geben würde.

3. Aktuelle Corona-Lage

Herr Dr. Kornblum, Stellv. Leiter des Gesundheitsamtes, berichtet über die aktuelle Corona-Lage.

Herr Westerwalbesloh fragt nach, ob es schon Vermutungen bezüglich der Folgen der Impfpflicht im Bereich der Pflege für den Kreis Warendorf geben würde.

Herr Dr. Kornblum erklärt, dass es in diesem Bereich noch einige Detailfragen geben würde, die mit dem Land geklärt werden müssten

Frau Grap (Grüne) fragt nach, wie es mit der Überlastung in den Krankenhäusern aussehen würde, wenn das Personal selbst erkrankt sei oder Patienten infiziert ins Krankenhaus kommen würden, um OPs durchführen zu lassen. Sie fragt nach der Lage in den Krankenhäusern in Warendorf.

Herr Dr. Kornblum berichtet, dass es durchaus Infektionen innerhalb des Personals geben würde. In diesem Fall gäbe es die Möglichkeit eine Arbeitsquarantäne. Über eventuell verschobene OPs hätte er aktuell keine Daten.

LR Dr. Gericke erklärt, dass dies bis zum kommenden Kreistag noch erfragt werden könne. Er erklärt, dass die Coronafälle im Krankenhaus nicht mehr so stark wären, wie zu Beginn der Pandemie. Eine Beatmung sei selten notwendig. In die Statistik würden auch Personen einfließen, die z.B. zur Behandlung in einem Krankenhaus seien und bei denen als Nebenbefund eine Corona-Erkrankung festgestellt werden würde. Eine größere Herausforderung stelle dann die Quarantäne dieser Patienten dar.

4.	Aktueller Sachstand zur Aufnahme von Vertriebenen aus der Ukraine	
-----------	--	--

LR Dr. Gericke berichtet über die aktuell angespannte Lage. Neben der Krise Corona existiere nun auch noch eine zweite Krise. Beide Krisen würden sich auf die gleichen Schultern (Ordnungsamt, Gesundheitsamt, Ausländerbehörde, Feuerwehr,..) verteilen.

Umso wichtiger sei es, diese Krise gut zu organisieren.

In der Flüchtlingskrise 2015/2016 seien ca. 5000 geflüchtete Menschen in den Kreis Warendorf gekommen. In den ersten vier Wochen des Krieges in der Ukraine seien bereits gut 1300 Menschen in den Kreis gekommen. Es könne noch nicht abgesehen werden, wie viele Menschen noch kommen werden. Die Zuweisungen vom Land würden jetzt erst beginnen. Es gäbe keine aktuelle Übersicht, über die weitere Lage, zukünftige Zahlen und Ressourcen. Die Verteilung müsse sowohl im Großen als auch im Kleinen gut organisiert werden. Aktuell könne keine verbindliche Aussage über die Aufenthaltsdauer der Flüchtlinge gemacht werden.

Frau Schreier, Frau Klausmeier und Herr Dr. Kornblum berichten präsentationsgestützt über den aktuellen Sachstand zur Aufnahme von Vertriebenen aus der Ukraine. Die Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen wurde mündlich und gestützt auf die Präsentation beantwortet.

Auf Rückfrage von Herrn Blömker (SPD) erklärt Frau Schreier, dass es sich bei den kommunalen Unterbringungsmöglichkeiten um allgemeine Unterbringungsmöglichkeiten handeln würde und diese nicht extra für die geflüchteten Menschen aus der Ukraine geschaffen worden sein.

Auf Rückfrage von Herrn Schulte (FRAKTION) erklären Frau Schreier und LR Dr. Gericke, dass es bei der kommunalen Unterbringungsmöglichkeit inzwischen engere Belegungen gäbe und es deshalb zu einer höheren Belegung kommen könne.

LR Dr. Gericke erklärt, warum die Ausführung in der heutigen Sitzung so ausführlich waren und übergibt das Wort an Herrn Dr. Funke.

Herr Dr. Funke berichtet über die aufgetretenen Finanzierungsfragen. Es wird unterschieden zwischen den direkten Kosten, die aus dem Kreisetat zu begleichen sind und den verdeckten Kosten.

Er berichtet, dass zurzeit Verhandlungen über mögliche Erstattungszusagen geführt würden und wahrscheinlich bis zum 7.4 neue Informationen vorliegen würden, welche Kosten vom Land übernommen werden könnten.

Neben den direkten Kosten für die Bereitstellung von Unterkünften, Sozialleistungen etc. gäbe es auch verdeckte Kosten, die nicht unterschätzt werden sollten. Die Kosten für Öl, Gas, etc. weisen starke Steigungen aus.

Ein gewisser Teil dieser Mehrbelastungen kann zunächst mittels über- und außerplanmäßiger Mittelbereitstellung finanziert werden.

Ggf. werde es nötig sein im Laufe des Jahres eine Dringlichkeitsentscheidung zu treffen.

Herr Blömker (SPD) bedankt sich für die ausführliche Berichterstattung und für den verantwortungsvollen Umgang mit der Situation. Er bittet darum, dass das Verfahren zur Gewährung der Gesundheitsversorgung möglichst einfach gehalten wird. Er fragt nach, ob es Überlegungen zur Schaffung von Arbeitsstellen entsprechend der Ausbildung der Flüchtlinge geben würde. Er regt an, dass das Bundesprogramm „Menschen stärken Menschen“ ggf. ein Ansatz wäre, um Patenschaften auszubauen und ob das Kommunale Integrationszentrum ggf. mit freien Trägern zusammen ein Sonderprojekt initiieren könne.

Frau Klausmeier versichert, dass sie das Bundesprogramm „Menschen stärken Menschen“ mit der Leitung des Kommunalen Integrationszentrums besprechen werde.

Frau Klausmeier erklärt, dass es durchaus Ideen gäbe, die Flüchtlinge in den sog. Brückenprojekten einzusetzen.

Herr Möllmann (CDU) berichtet, dass es gut und richtig war, die Coronakrise finanziell in einem Haushaltsjahr zu veranschlagen und nicht auf viele Jahre zu strecken. Im Vergleich zur Flüchtlingskrise 2015/2016 nimmt er einen größeren Drang der Flüchtlinge nach Arbeit wahr. Selbst wenn der Krieg zeitnah zu Ende wäre, würden die Hilfen nicht direkt eingestellt werden.

Frau Grap (Grüne) bedankt sich für die umfassende Beantwortung der Anfrage und für das große Engagement der Kreisverwaltung.

Auf Rückfrage von Frau Grap (Grüne) erklärt Herr John, dass vor der Aufnahme von Flüchtlingen bei privaten Haushalten eine polizeiliche Abfrage erfolge um zu prüfen, ob diese polizeilich bekannt seien.

Antrag der FWG Kreistagsfraktion:

Entwurf: Resolution des Kreistages des Kreises Warendorf gegen den Ukraine-Krieg

Frau Nienkemper (FWG) erklärt den Hintergrund der Resolution. Sie betont, dass die Resolution ein Vorschlag sei und bei Bedarf noch modifiziert werden könne. Sie betont auch, dass es trotz der aktuellen Krise es wichtig sei, auch andere Flüchtlinge nicht zu vergessen.

Herr Westerwalbesloh (SPD) erklärt, dass sich seine Fraktion gewünscht hätte, wenn es eine interfraktionelle Abstimmung gegeben hätte und keinen rein „politischen“ Vorschlag. Er beantragt eine Verschiebung auf den Kreistag, damit bis dahin ein interfraktioneller gemeinsamer Vorschlag erarbeitet werden könne.

Frau Grap (Grüne) schließt sich Herrn Westerwalbesloh an. Sie befürwortet die Vertagung, um die Resolution noch gemeinsam zu modifizieren.

Herr Schulze-Westhoff (CDU) erklärt, dass seine Fraktion die Resolution vollumfänglich unterstütze.

LR Dr. Gericke erklärt, dass es bereits in der angebotenen Telefonkonferenz ermöglicht wurde, die Resolution zu modifizieren. Diese Resolution habe es in ähnlichen Ausführungen bereits in anderen Räten geben.

Herr Schindler (FDP) und Herr Möllmann (CDU) sprechen sich für die Resolution aus. Sie erachten es als wichtig, dass ein einheitliches Bild vermittelt werde.

Herr Blömker (SPD) erklärt, dass es ihm nicht bewusst war, dass es bereits eine Telefonkonferenz gab.

Nach verschiedenen Anmerkungen wird sich auf folgende Modifizierung verständigt:

Zu Absatz 1:

„Der Kreistag des Kreises Warendorf verurteilt den völkerrechtswidrigen Krieg gegen die Ukraine und deren Bevölkerung. Für diesen ungerechtfertigten Angriffskrieg und die Kriegsverbrechen ist primär der russische Präsident Wladimir Putin sowie die russische Führungselite verantwortlich. Dieser Krieg richtet sich auch gegen alle Menschen, die in Freiheit und Sicherheit leben wollen.“

Zu Absatz 8:

Wir appellieren an alle Verantwortlichen sich für eine umgehende Beendigung dieses völkerrechtswidrigen und zutiefst unmenschlichen Angriffskrieges einzusetzen und in der Region die europäische Friedensordnung wiederherzustellen.

Herr Westerwalbesloh (SPD) entschuldigt sich dafür, dass seitens der SPD an der Telefonschaltung nicht teilgenommen wurde. Den vorgeschlagenen Änderungen stimmt er zu.

Herr Schlösser (Grüne) bedankt sich für den Änderungsvorschlag.

Herr Luster-Haggeney (CDU) bittet darum, dass die Änderungen vor dem KT an alle KTM verschickt werden würde. Dies sichert LR Dr. Gericke zu.

Herr Dinter (AfD) teilt mit, dass sich seine Fraktion enthalten wird.

Herr Schulte (FRAKTION) berichtet, dass seine Fraktion dem Vorschlag zustimmen wird.

Abstimmungsergebnis über die modifizierte Resolution: einstimmig angenommen

5.	Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen - "Seebrücke" und "Sicherer Hafen"	053/2022
-----------	--	-----------------

Frau Grap (Grüne) erklärt den Hintergrund des Antrags.

Herr Schulze Westhoff (CDU) und Herr Schindler (FDP) erklären, dass die jeweiligen Fraktionen dem Antrag nicht zustimmen werden.

Frau Nienkemper (FWG) berichtet, dass sie den Antrag so verstehe, dass das Thema lediglich an die Thematik „sicherer Hafen“ angelehnt sei. Ihre Fraktion würde den Antrag unterstützen.

Frau Grap (Grüne) bedankt sich für die Unterstützung der FWG. Sie erklärt, dass es nicht angedacht sei, das gesamte System der „Seebrücke“ zu übernehmen. Sie erklärt, dass das Anliegen darin bestehen würde, noch einmal zu verdeutlichen, dass der Kreis Warendorf ein „sicherer Hafen“ sei.

Herr Schulze Westhoff (CDU) erklärt, dass bei der Organisation „Seebrücke“ Parteien vertreten sind, mit denen die CDU nicht in Kontakt stehen möchte bzw. sie nicht unterstützen möchte. Die Hilfe vor Ort sei viel mehr gefragt, als die Hilfe nach der Flucht.

Herr Westerwalbesloh (SPD) erklärt, dass die SPD den Antrag unterstützen würde. Eine separate Betrachtung der Beschlussvorschläge wäre ggf. sinnvoll.

Frau Grap (Grüne) beantragt eine Vertagung auf den Kreistag, damit der Antrag bis zum Kreistag überarbeitet werden kann. Er solle nicht an den Begriffen, sondern an dem Inhalt, festgemacht werden.

Herr Dinter (AfD) erklärt, dass er nicht verstehen könne, warum der Kreis dieses Zeichen setzen möchte, da der Kreis bereits ohne diesen Antrag am Limit sei.

LR Dr. Gericke erklärt, dass der Antrag auf den KT vertagt wird.

Abstimmungsergebnis: vertagt

6. Nachhaltigkeitsbericht

009/2022

Herr Dr. Bleicher berichtet über die Vorlage.

Herr Schulze Westhoff (CDU) bedankt sich bei Herrn Dr. Bleicher für das, was bereits geschaffen wurde. Seine Fraktion wird die Vorlage unterstützen.

Herr Schlösser (Grüne) und Herr Westerwalbesloh (SPD) bedanken sich ebenfalls für den Bericht.

Frau Nienkemper (FWG) erklärt, dass der von ihrer Fraktion gestellte Antrag zu diesem Thema zurückgezogen wurde, da der Inhalt des Antrages bereits umgesetzt werde.

Beschlussvorschlag:

1. Der Nachhaltigkeitsbericht wird zur Kenntnis genommen.
2. Im Rahmen der Fortschreibung des Kreisentwicklungsprogramms soll das Thema Nachhaltigkeit berücksichtigt werden.
3. Im jährlichen Sachstandsbericht zur Umsetzung des Kreisentwicklungsprogramms wird der Aspekt der Nachhaltigkeit dokumentiert.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

7.	"Billigkeitsrichtlinie für kommunale Klimaschutzinvestitionen" des MWIDE NRW	015/2022
----	---	-----------------

LR Dr. Gericke berichtet kurz über die Vorlage.

Herr Blömker (SPD) fragt nach, ob sich die Potentialanalyse (S.3) auch auf die Fassaden oder ggf. Parkflächen beziehe.

Herr Dr. Funke erklärt, dass dies auf diesen Wunsch hin so seien werde.

Beschlussvorschlag:

Dem Vorschlag der Verwaltung, die in der Vorlage genannten investiven Maßnahmen, welche vollumfänglich aus Mitteln der sogenannten Billigkeitsrichtlinie gefördert werden (haushaltsneutral), umzusetzen, wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

8. Zwischenbericht zum Gleichstellungsplan 2019 bis 2024

267/2021

Frau Schreier berichtet über den Gleichstellungsplan und die neuen Projekte.

Beschlussvorschlag:

Der Zwischenbericht zum Gleichstellungsplan 2019 bis 2024 für die Kreisverwaltung Warendorf wird zur Kenntnis genommen.

Die im Zwischenbericht vorgesehenen bzw. angepassten Maßnahmen werden beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

9.	Verzicht auf die Erstellung des Gesamtabchlusses 2021	005/2022
-----------	--	-----------------

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag des Kreises Warendorf beschließt auf die Erstellung des Gesamtabchlusses 2021 zu verzichten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

10.	Wasserversorgung Beckum GmbH – Beteiligung an der Arbeitsgemeinschaft ostwestfälischer Versorgungsunternehmen GbR	022/2022
-----	--	-----------------

Beschlussvorschlag:

1. Der Beteiligung der Wasserversorgung Beckum GmbH an der Arbeitsgemeinschaft ostwestfälischer Versorgungsunternehmen GbR und damit mittelbar an der aov IT.Services GmbH wird zugestimmt.
2. Die Vertreterinnen und Vertreter in den Gremien der Wasserversorgung Beckum GmbH werden angewiesen, alle notwendigen Erklärungen zur Umsetzung des unter Nummer 1 gefassten Beschlusses abzugeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

11.	Abschluss einer Umstufungsvereinbarung zwischen dem Kreis Warendorf und dem Landesbetrieb Straßen.NRW zur Umstufung der L 794 zur K 28	002/2022
-----	---	-----------------

Auf Anmerkung von Herr Schlösser (Grüne) erklärt Herr Dr. Bleicher, dass Straßen NRW keine Fahrradflächen zur Verfügung stellen würde. Dennoch gäbe es auch in diesem Bereich Fördermittel, die der Kreis Warendorf abrufen würde

Darüber hinaus erklärt Herr Dr. Bleicher auf Rückfrage von Herrn Schindler, dass Kostensteigerungen möglich seien, diese aber auch von der Landesförderung umfasst werden würden.

Beschlussvorschlag:

Dem Abschluss einer Umstufungsvereinbarung zwischen dem Kreis Warendorf und dem Landesbetrieb Straßen.NRW zur Umstufung der L 794 zur künftigen K 28 gemäß § 8 StrWG NRW wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Enthaltungen 2

12.	Übertragung der Entsorgungspflicht von Gewerbeabfällen zur Beseitigung (Abfälle zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushaltungen) auf die AWG	003/2022
-----	---	-----------------

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreis Warendorf stimmt als Entsorgungsträger zu, seine Pflicht, die im Gebiet des Kreises Warendorf angefallenen und überlassenen Abfälle zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushaltungen zu entsorgen, nach § 72 Abs. 1 KrWG i.V.m. § 16 Abs. 2 KrW-/AbfG auf die Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH (AWG) über den 30.06.2022 hinaus zu übertragen. Die Übertragung wird zunächst wieder auf 10 Jahre befristet.

2. Das als Anlage beigefügte Abfallwirtschaftskonzept der Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH für die Entsorgung von Abfällen aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushaltungen (Gewerbeabfälle) wird unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Bezirksregierung Münster mit ggf. noch erforderlichen redaktionellen Änderungen beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

13. Änderungen der Abfallsatzungen des Kreises Warendorf

004/2022

Frau Grap (Grüne) fragt stellvertretend für Herrn Thiel nach, ob es möglich sei, dass die Preislisten bei den Recyclinghöfen ausgehängt werden.

Herr Dr. Bleicher erklärt, dass die Preisabgabeverordnung nicht mit in die Satzung müsste, da sie bereits über eine überstehende Verordnung geregelt sei. Er versichert, dass aktuellen Preislisten auf den Recyclinghöfen ausgehängt werden.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt die beigefügte „Satzung über die Abfallentsorgung des Kreises Warendorf“ samt Anlage 1 und 2 sowie die „Satzung des Kreises Warendorf über die Sammlung und Beförderung von Altpapier, gefährlichen Abfällen, Elektro- und Elektronikaltgeräten und Altmetallen (Satzung für Wertstoffe und gefährliche Abfälle)“ samt Anlagen 1 bis 3 mit ggf. noch erforderlichen redaktionellen Änderungen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

14.	Anpassung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung der Interessengemeinschaft EmsRadweg an das EU-Beihilferecht und das Umsatzsteuerrecht	010/2022
-----	---	-----------------

Beschlussvorschlag:

1. Der als Anlage beigefügten öffentlichen-rechtlichen Vereinbarung zum Ems-Radweg zur Anpassung an das EU-Beihilferecht und das Umsatzsteuerrecht wird zugestimmt. Die Verwaltung wird ermächtigt, die festgelegten Entschädigungen/Kostenbeteiligungen im jeweiligen Kalenderjahr zu zahlen.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, ab dem 01.01.2023 zusätzlich zu den ausgewiesenen Entschädigungen/Kostenbeteiligungen der Senne Gemeinde Hövelhof die gesetzliche Umsatzsteuer in der zu diesem Zeitpunkt gültigen Höhe zu zahlen.
3. Die Beschlüsse zu 1. und 2. gelten unter dem Vorbehalt, dass alle Partner der Interessengemeinschaft EmsRadweg diesen Regelungen zustimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

15. Linienbündelungskonzept Kreis Warendorf
--

011/2022

Herr Dr. Bleicher berichtet über den redaktionellen Fehler in der Anlage. In der Anlage war das Betriebsaufnahmedatum der Linie WAF 2 falsch. Dort stand „erster Schultag nach den Weihnachtsferien 2034“. Dieses musste das Jahr 2024 sein. Der Fehler wurde inzwischen korrigiert.

Beschlussvorschlag:

1. Das angepasste Linienbündelungskonzept wird als Teil des Nahverkehrsplans für den Kreis Warendorf beschlossen.
2. Die Änderungen werden der Bezirksregierung Münster mitgeteilt und veröffentlicht.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

16. Digitalisierung von Personalakten der Kreisverwaltung
--

045/2022

LR Dr. Gericke erklärt, warum die Vorlage in den Kreisausschuss und den Kreistag müsse und warum die Digitalisierung der Personalakten angestrebt werde.

Frau Nienkemper (FWG) spricht sich für die Vorlage aus.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss / Kreistag stimmt der Digitalisierung der Personalakten der Kreisverwaltung Warendorf durch einen externen Scandienstleister zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

17.	Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm 2022 für das Jobcenter Kreis Warendorf	030/2022
-----	--	-----------------

Beschlussvorschlag:

Dem Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm 2022 für das Jobcenter Kreis Warendorf wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

18.	Umbesetzung in den Ausschüssen und Gremien des Kreises Warendorf	016/2022/1
------------	---	-------------------

Beschlussvorschlag:

Die Umbesetzung in den Ausschüssen des Kreises Warendorf und Gremien juristischer Personen bzw. Personenvereinigungen, in denen der Kreis Warendorf vertreten ist, wird wie folgt beschlossen:

Ausschuss für Soziales und Gesundheit	Mitglied (alt): Ingrid Hohmann de Palma (SB)	Mitglied (neu): Ludger Wiesch gen. Borchert (SB)
Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien	Stellv. Mitglied (alt): Manfred Läkamp	Stellv. Mitglied (neu): Meinrad Aichner
Ausschuss für öffentliche Ordnung und Bevölkerungsschutz	Mitglied (alt): André Wenning	Mitglied (neu): Bernhard Poppenberg
Ausschuss für öffentliche Ordnung und Bevölkerungsschutz	Stellv. Mitglied (alt): Bernhard Poppenberg	Stellv. Mitglied (neu): Frank Heidelmann
Aufsichtsrat Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH	Mitglied (alt): Norbert Ostermann	Mitglied (neu): Joachim Thiel
Aufsichtsrat Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH	Stellv. Mitglied (alt): Joachim Thiel	Stellv. Mitglied (neu): Norbert Ostermann

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

19.	Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen - Ausstieg aus dem Projekt "Modellregion Kreis Warendorf - Luca-App"	052/2022
-----	--	-----------------

Herr Dr. Funke erklärt, dass der Antrag in dieser Form nicht beschlossen werden müsste. Der Kreis Warendorf habe die Luca App zu Beginn sehr begrüßt. Allerdings würde der Kreis Warendorf die Luca App inzwischen selbst nicht mehr verwenden, weil die CoronaSchVO seit August 2021 die Kontaktnachverfolgung in Einrichtungen nicht mehr vorsehe. Herr Dr. Funke schlägt vor, die Luca-App auslaufen zu lassen. Er spricht sich gegen ein komplettes Löschen der Software aus, da nicht abgesehen werden könne, ob eine Kontaktnachverfolgung irgendwann noch einmal nötig sei. Er würde es begrüßen, wenn von dem Antrag Abstand genommen werden würde.

Auf Rückfrage von Herrn Schlösser (Grüne) erklärt Herr Dr. Funke, dass für die Luca App keine Kosten anfallen würden. Für die Corona WarnApp würde der Kreis Warendorf nach wie vor werben.

Frau Grap (Grüne) berichtet, dass die Corona Warn App die Luca App in vielen Teilen „verdrängt“ habe. Da keine weiteren Kosten mehr für die Luca App entstehen würden, nimmt ihre Fraktion von dem Antrag Abstand.

Abstimmungsergebnis: Antrag zurückgezogen

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt LR Dr. Gericke um 12.23 Uhr die Sitzung.

Dr. Olaf Gericke
Landrat

Dr. Stefan Funke
Schriftführer